



LOVERBOYS

sind rücksichtslose Menschenhändler!

**MITTWOCH,
21.10.2020
14 - 17.30 UHR**

ZHAW
PFINGSTWEIDSTR. 96
8037 ZÜRICH
RAUM 6.T47



Beratungs- &
Schulungszentrum
Menschenhandel und
sexuelle Ausbeutung

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

Soziale Arbeit

MITTWOCH, 21. OKTOBER 2020

ZEIT

14.00 – 17.30 Uhr

ORT

**ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften**
Pfingstweidstrasse 96, 8037 Zürich
Raum 6.T47. 6. Stock

ANMELDEN

bis am Freitag, 16.10.20

info@act212.ch, www.act212.ch

Telefon 076 261 51 28

Kurs-Kosten 160 CHF

«Loverboys» sind Zuhälter und Menschenhändler. Sie sind oft kaum älter als ihre Opfer. Ein Loverboy spielt dem Opfer den Traumprinzen vor, mit dem Ziel, es systematisch von sich abhängig zu machen, um es dann gezielt auszubeuten. Er will das schnelle Geld. Bei den Opfern kann es sich sowohl um Mädchen als auch um Jungen handeln.

Die Schulung beleuchtet den Mechanismus der «Loverboy-Masche» und will die Aufmerksamkeit für Opfer und Täter schärfen. Wir lernen mehr über die starke Abhängigkeit der Betroffenen und darüber, welche Schritte deren Befreiung unterstützen können.

DIE «LOVERBOY-MASCHE» – ANALYSE UND AUSWERTUNG

**Moderation und Kursleitung: Irene Hirzel,
Geschäftsführerin von ACT212,
Nationale Meldestelle**

Loverboys benutzen Strategien, um Opfer in ihre Fänge zu locken. Die Analyse und Auswertung der Meldungen, die bei der Nationalen Meldestelle gemacht wurden, zeigen das Beuteschema der Täter, ihr gezieltes Vorgehen und die Tatorte. Die Masche der Täter wird aufgezeigt und Opfer können identifiziert werden.

ABHÄNGIGKEIT DER OPFER BESSER VERSTEHEN

**Referent: Dr. med. Jan Gysi
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH**

Täter von «Loverboy-Missbrauch» verwenden bestimmte Mechanismen, um ihre Opfer in eine hohe emotionale Abhängigkeit zu versetzen, sie zu isolieren, zu erpressen und schliesslich zu missbrauchen. Die Kenntnisse dieser Mechanismen helfen bei Ermittlungen, Beratung und Therapie. Täter sollen gegenüber der Zivilgesellschaft keine Wissensvorteile besitzen.

DIE RECHTE DES OPFERS UND DIE KLIPPEN DES VERFAHRENS

**Referent: Dr. iur. Peter Rüeegger,
Beratung und juristische Supervision**

«Loverboys» schaffen Abhängigkeitsverhältnisse, gekennzeichnet durch Macht und Ausbeutung. Deren Auflösung ist schwierig. Die Strafverfolgung ist auf die Aussagen des Opfers angewiesen. Wie kann eine erneute Verletzung des Opfers verhindert und gleichzeitig die Chance für ein erfolgreiches Ermittlungsverfahren verbessert werden? Der Beitrag will dazu unter verständlicher Darstellung des Verfahrens Antworten geben.